Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 6

Artikel: Der andere Hurrapatriot

Autor: Straehl, Hermann

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wämsmrs la mache?

Sie anerchennid kei Landesverteidigung? — Die Torebuebe!

Wenn Eine will cho und sie an Säcke näh. Tüend sie dann ruebe??

Wänn Räuber chömed und wänd is Huus Ge lönd sie's ine?? liibreche. Wer aber Sache versicht, wo'n er selber Go eine tuet — spinne! Inud glaubt,

Wer aber em Schwizerland 's Recht abspricht, Gini Grenze 3'bsethe,

Dä sött me is Narrehus stecke-n oder restlos Jum Land usehete!

Oder - föll me's lah mache, da Blödfinn Statt daß mrs verschlönd. [3' verfechte, Will sie i där Trülle am eigne Unsinn 230-me selber 3'grund gönd??!

's ist drfür und drwider, tüend 's Wolk halt 's Volk?? — Hie und da so en Trops, spergiste! Wo halt e Gottsname ohni eiges Verschulde hät Wasser im Chopf.

Der andere Hurrapatriot

Stammtisch zum "Wilhelm Tell".

"Ja, ja," polterte der lange Heiri Malzer, seines Zeichens Eckensteher in verschiedenen Stadtteilen, indem er in seinem längst erkalteten Café-Xirsch mit dem Löffel herumrührte, seine verkaute Brissago vom rechten in den linken Mundwinkel schob und seine langen

Gehwerkzeuge unter dem Tisch ausstreckte, daß sie auf der andern Seite des Stammtisches hervorragten. "Ja, ja, die sollen nur kommen, wenn sie etwas wollen. Wir sind bereit. Huch wir haben im Jura eine eiserne Mauer und im Gotthard eine steinerne und der Hauenstein ist befestigt wie ein Igel. Und dann, über den Rhein können die andern auch nicht, im Winter ist das Wasser naß und unsere Grenzposten passen schon höllisch auf. 211so wir haben nichts zu fürchten, wir sind bereit. Marie, es Bier und e Briffago gang warm! Geberhaupt wird es keinem einfallen, uns anzugreisen, weil wir dann die andern 3u hilfe rufen würden. Aber wir Goldaten werden dann im Ernstfall schon unsern Mann

Gasthaus zum Hirschen

JUI beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6 Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr For Tanz-Unterhaltung Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft - Reelle Weine Gute Küche — Zimmer von Fr. 150 an. Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi

Hotel Blume martgasse 4
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimm
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tage
zeit. — Abendplatten in grosser Auswalt
Prima Weine. — Kardinalser bul ephon 1695 Täglich Konzert Telephon stens empfiehlt sich Wwe. Müller-Ko

"Zum braunen Mutz"

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel Gesellschafts-Saal im I. Stock-F. Kirschenheiter-Sempp.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/28-1/211 Uhr.

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Jetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht rdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant Hirschengraben Bern

(1 Min. v. Bahnhof)

eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 2.- an.

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Massage. Dampf- u. Heissluftbad. Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29, Eing. Amthausgässchen Telephon Nr. 4788 :: Rosa Bleuel



BERN

Ecke Schaup atzgasse - Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café u. sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fäll. Besuche empfiehlt sich

H. Rinner

Rern Pension Horlensia
3 Minuten v. Bihnhof
Bubenbergplatz — Laupenstrasse 1
Teleption 3946 — I. Etage
Schöne Zimmer, anerkannt gute
Küche. Nachmittagstee. 1553

Besuchen Sie das Crèmerie - Restaurant

Bern, Münzgraben vis-à-vis Bellevue-Palais.

(gesetzlich geschützt)

giftfreies, radikales unschädliches Vertilgungsmittel d.
Läuse und der Brut, bei Menschen u. bei Haustieren.
Vintrex reinigt auch die Kopfhaut von Schuppen und regt die Haarwurveln zum Wachstum an. Flasche zu Fr. 1.30 Iranko Nachn., durch

A. Reichlin, Drogerie, Mels (Schweiz). 1748

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. Alleinvor-kauf: Zu beziehen d H. Weiss-mann. Parfümerie, Chur. 1558

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Café Corso Bern Aarbergergasse 40

Täglich: 1613

Die Kapeile Meyer und Zwahlen.

ROSENGART

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend "Salon» Musik" der vielfach prämiierten Solisten und Monsieur Alfons Welvis aus Brüssel statt.

Café und Restaurant "Stadthof" H. Hengelhaupt.

Restaurant Eintracht

Grösstes Konzert-Lokal :: Täglich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen

Verlobungskarten Buchdruckerel Jean Frey in Zürich

einfelden Thur Hotel, Merku Tel. Nr. 43. -

Auto-Garage. — Es empfiehlt si nden höfl. A. Saurwein-Fricke

Schweizer - Weine

Weinhandlung

Telephon 547

Winterthur

Gute Tischweine

Champagner

stellen. Marie, ich nehm' noch einen Limburger mit Rummel und einen Grunen gum Gerunterschwenken! Ich habe heute einer Dame die Waldmannstraße zeigen muffen und da hat mir der verbrännte Chaib einen Iweifränkler geschenkt. Der muß nun auch so hin fein, wie wir es mit unsern Seinden machen werden, wenn welche kommen. Sahaha! Ja, ja, die werden sich noch besinnen. Wir sind freie Schweizer und dulden bim Eid keine Anechtschaft." Sier warf ein alter Mann, der in einer Ecke ruhig seinen Iweier trank, ein: Heiri, ich habe deinen Vater selig noch gekannt, als er sich im Jahre 1872 ins Bürgerrecht aufnehmen ließ, er stammte aus einem kleinen Neftlein, wie hat es auch wieder geheißen?" -"Das geht dich einen Dreck an, kümmere du dich um deine Sachen," plagierte Heiri weiter, indem er sich noch ein Bier geben ließ und mit vollen Backen den Limburger kaute, "ich bleib' dabei, daß wir tüchtig fressen sollen, damit wir wieder das alte Mark in die Knochen kriegen, das unsere Vorsahren bei St. Jakob, am Morgarten, bei Gempach und in Murten gehabt haben. 211so, Prost, stoßt an auf die alten Schweizerhelden, die immer noch einen nahmen, ehe sie gingen, und wenn mir einer noch ein Bier zahlt, nehme ich bigott auch noch eins!" — "Heil dir, Helvetia, lueg

Drudfehler

".... Xaum hatte er ihr den Schirm angeboten, da sette ein heftiger Rußregen ein." Ruedn

hatte ich häufiger mehr oder minder starken Raucher-Xatarrh. Geit Gebrauch der Wybert-Caba-Cabletten seit einigen Jahren verspüre ich nie mehr Hals-schmerzen. Ich kann dieselben jedem Raucher und allen, die an Suften, Salsweh, Seiferkeit R. P., Bern. leiden, bestens empfehlen.

Die Gaba-Kabletten werden nachgemacht, deshalb Abrificht beim Einkauf. Bieselben nur erhältlich in Schach-teln à Fr. 1.—.





Kheumatismus!

Wer keine Heilung findet egen Gicht, Reissen, Glieder eh und Gelenk-Rheumatismus Bühleröl, gesetzli losef-Apotheke von Dr. Aisslinger Zürich-Industriequartier.

en Sie Prospekt und Zeug gratis versandt werden

Suchst du Verbindung in Stadt und Land, So mach' zunächst deine Ware bekannt. Das beste hiezu wird sein in der Tat Im bekannten "Nebelspalter" ein Inserat.



Abgabe Die

an die tit.

Strafenvertäufer

auf dem Plat Zürich beforgt zu vorteilhaften Bedingungen

Richard Schehr

Schwanengaffe 6, Bürich 1.



konservieren, ist schöner als zerstören,

deshalb sind die Bestrebungen der Schweizer Naturschutzkom-mission zu unterstützen. Bon diesem Standpunkt aus wurde ruffilde. Kiesenbaren russich. Worden Aufrech ein schöner Zwinger gebauk, äbnikt wie man um ein ichdenes Bid einen Gobrahmen macht. Dieser Zwinger wird ein Musser sien, erseich ein gerecht der Tieren die Freibeit sollkommen.

Die hochste Stufe

des geschäftlichen Erfolges erreicht man ohne beson-dere Kosten und Vorkenntnisse

durch einige Anzeigen im

"Nebelspalter", denen auch im Som

mer eine besondere Wirkung nicht ab-gesprochen werden



Ausführung von Neubauten Eisenbeton Umbauten Reparaturen

mit od. ohne Druck, jiefert rasch u. billig JEAN FREY

Buchdruckerei, Zürich.

Bedingung

Der Vorstand des Musikvereines in einer kleineren Stadt frägt bei dem Dirigenten v. Sch. telegraphisch an, ob er geneigt wäre, an einem bestimmten Tage ein Symphoniekonzert zu leiten. Das Telegramm schließt mit der Bersicherung: Siesiges Orchester besteht aus fechzig Künstlern.

Künstlern auch einige tüchtige Musiker sind!"

Worauf der Vorstand des Vereines den telegraphischen Bescheid erhält: "Einverstanden, falls unter den sechzig